

DE584_41	P05	M08	69_13	
B	E	G	Stat.: 21,68	
im Zusammenhang mit Maßnahme M01 (P05): Variante 1: 1. Schritt: Wehre ziehen, 2. Schritt: Wehre entfernen Variante 2: Ersatzneubau des Wehres Dreifließe mit FAA				
Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Wehr Dreifließe		kR	mR	IR

DE584_41	P05	M02	73_11	
B	E	G	Stat.: 21,2 bis 29,32	
Bepflanzung der hergestellten Wasserwechselzonen (im Zusammenhang mit Maßnahme M01 in P05) mit standorttypischen Bäumen				
Verbesserung der Gewässerstruktur		kR	mR	IR

DE584_41	P05	M01	72_09	
B	E	G	Stat.: 21,2 bis 29,32	
Erzeugung einer tiefer gelegten Sekundärraue, Verkleinerung des Gerinnes auf ? bis 1/2 des MW-Profiles (genauere Aussagen können erst über eine hydraulische Berechnung gemacht werden) sowie Herstellung von Wasserwechselzonen und Laufverlängerung; Versuchsstrecke (500-1000 m) zwischen Wehr Trebbin und Märtensmühle NW-Ableitung über Gerinnehydraulik, HW-Ableitung über Ausuferung --> Wehre nicht nötig (Bereich außerhalb Trebbin)				
Verbesserung der Gewässerstruktur und des Wasserhaushaltes		kR	mR	IR

DE584_41	P05	M07	69_13	
B	E	G	Stat.: 23,65	
Einbau einer Berme für den Fischotter an der Straßenbrücke B 246; Prüfung, ob ein Otterleitzau notwendig ist				
Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit für die FFH-Art Fischotter		kR	mR	IR

DE584_41	P05	M04	69_02	
B	E	G	Stat.: 23,89	
Umbau des Wehres Trebbin in eine Sohlgleite (durch das LUGV geplant); bei Umsetzung der Maßnahmen M01-M03 in P05 entfällt diese Variante				
Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit		kR	mR	IR

DE584_41	P05	M06	72_02	
B	E	G	Stat.: 26,35 bis 26,8; 27,13 bis 27,51; 27,51 bis 28,04; 29,14 bis 29,47	
Rechtsseitiger Anschluss des alten Mänders bei Hofwinkel an die Nuthe sowie drei Altarme östlich von Ahrensdorf (linksseitiger und rechtsseitiger Anschluss); der Nuthelauf ist als Hochwasserentlaster zu belassen; Beachtung der Maßnahme M05 in P05 im Zusammenhang mit dem Wehr Märtensmühle				
Verbesserung der Gewässerstruktur		kR	mR	IR

DE584_41	P05	M12	79_15	
B	E	G	Stat.: 21,2 bis 29,32	
Bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung (z. B. Beseitigung von Abflusshindernissen bei der Ausbildung von Gefahrensituationen beschränken, nach Umsetzung der Maßnahmen M01-M03 in P05; bis der Schattendruck einsetzt sollte eine gestaffelte Unterhaltung erfolgen).				
Verbesserung der Gewässerstruktur		kR	mR	IR

DE584_41	P05	M14	73_08	I. U.
B	E	G	Stat.: 21,2 bis 29,32	
Zeitlich gestaffelte Entfernung standorttypischer Gehölze (Einzelbäume belassen); Umbau sollte vorrangig linksseitig erfolgen; im Zusammenhang mit M03 in P05				
Verbesserung der Gewässerstruktur		kR	mR	IR

DE584_41	P05	M03	65_09	
B	E	G	Stat.: 21,2 bis 29,32	
Verlegung der Verwallungen inklusive Entfernung vorhandener Gehölze (M14 in P05) sollte parallel zur Maßnahme M01 in P05 erfolgen; Prüfung der Hochwassersicherheit sowie hydraulische Berechnungen erforderlich				
Verbesserung der Gewässerstruktur		kR	mR	IR

DE584_41	P05	M11	73_01	
B	E	G	Stat.: 24,35 bis 24,98	
Ausweisung eines 20 m breiten Gewässerrandstreifens entlang des neu anzuschließenden Altarms (im Zusammenhang mit M09 in P05)				
Verbesserung der Gewässerstruktur		kR	mR	IR

Gewässerentwicklungskonzept Nuthe

Karte 7-1: Maßnahmen und Prioritäten - Nuthe (584_41 - P05)

Abschnitt:
Blatt 10 von 15

Zeichenerklärung

	69_01 - 69_04	Stauanlage / Sohlabsturz für Durchgängigkeit ersetzen oder rückbauen
	69_13	sonstige Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit
	69_13	sonstige Maßnahme zur Herstellung linearer Durchgängigkeit für FFH-Art Fischotter
	65_09	sonstige Maßnahme zur Förderung des natürlichen Rückhalts
	72_02	Wiederherstellung des Altverlaufs zur Habitatverbesserung im Gewässer
	72_09	Gewässerprofil aufweiten / Vorlandabsenkung zur Habitatverbesserung im Gewässer (z.B. Böschungs- / Verwallungsabtrag bis uh. MW-Linie, Anlage einer Berme)
	73_01	Gewässerrandstreifen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)
	73_08	standorttypische Gehölze zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich entfernen (z.B. Hybridpappeln, Eschenahorn)
	73_11	sonstige Maßnahme zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich
	75_06	sonstige Maßnahme zum Anschluss von Seitengewässern / Altarmen
	79_15	sonstige Maßnahme zur Anpassung / Optimierung der Gewässerunterhaltung
	70_01	Gewässerentwicklungskorridor zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung ausweisen
	70_02	Flächenerwerb für Gewässerentwicklungskorridor zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung

Wasserkörper-ID	P01	M01	79_15	Uferseite
B	E	G	Stationierung	
Maßnahmenbeschreibung				
Entwicklungsziel		kR	mR	IR

P01 = Planungsabschnitt
M01 = Maßnahme
79_15 = Einzelmaßnahmentyp-ID
kR = kurzfristige Realisierung (bis 2015)
mR = mittelfristige Realisierung (bis 2021)
IR = langfristige Realisierung (bis 2027)

B Belassen
 E Entwickeln
 G Gestalten

— Planungsabschnittsgrenze
 — WRRL-berichtspflichtiges Fließgewässer
• Kilometrierung
 FFH-Gebiet

LANDESAMT FÜR UMWELT, GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ BRANDENBURG
 Regionalabteilung West

biota - Institut für ökologische Forschung und Planung GmbH

Gewässerentwicklungskonzept Nuthe

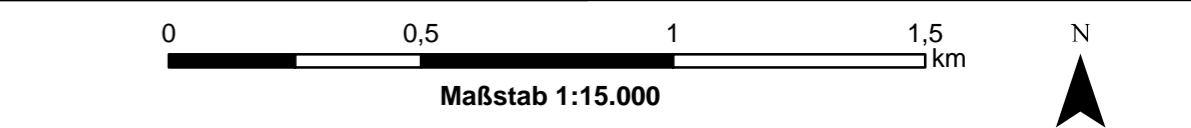
Karte 7-1: Maßnahmen und Prioritäten - Nuthe (584_41 - P05)

Stand März 2012

Lage im Land Brandenburg

Blatt GEK Nuthe

Blatt 10



Kartengrundlage:
Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)
Digitale Topographische Karte 1:25.000